

Sixty⁹



Die Zeitschrift der SG DRUFFEL

AUSGABE 2019

50 Jahre DSG
Ein Dorf, Eine Liebe
Ein Verein

INHALT



- 4 1. Mannschaft
- 8 Alte Herren
- 12 F-Jugend
- 13 G-Jugend
- 14 Rückenschule
- 15 Taste It
- 16 Peter bringt Farbe ins Spiel
- 18 Vater-Kind Tour
- 20 EFFECT
- 22 Bilder 50 Jahre DSG
- 24 2. Mannschaft
- 28 Lauffreff
- 32 Minicar
- 34 Schiedsrichter
- 35 Sätze für die Ewigkeit
- 36 E-Jugend
- 38 D-Jugend
- 40 Sportheim 21
- 43 B-Jugend

Liebe SIXTY9 Leser,

der ein oder andere hatte auf dem Druffeler Bürgerfest im September bereits vergeblich nach der diesjährigen Ausgabe der SIXTY9 gesucht. Doch in diesem besonderen Jahr für die DSG haben wir uns dazu entschieden, die Veröffentlichung auf den 28.12.2019 zu verschieben.

Vor genau 50 Jahren wurde an diesem Tag die Druffeler Sportgemeinschaft von 1969 e.V. ins Leben gerufen. Was damals als reiner Fußballverein gegründet wurde, hat sich in den letzten fünf Jahrzehnten in eine vielseitig aufgestellte SportGEMEINSCHAFT entwickelt.

Die Bezeichnung Sportgemeinschaft wurde wohl damals schon in weiser Voraussicht gewählt, denn wenn man auf all das zurückblickt, was sich in den vergangenen Jahren rund um die DSG entwickelt hat, wäre das wohl niemals ohne die tatkräftige Unterstützung der vielen ehrenamtlichen Helfer, Sportler und Unterstützer möglich gewesen.

Gemeinsam haben wir unsere DSG geprägt und dafür möchte ich mich im Namen des Vorstandes auf diesem Wege nochmals bei Euch allen für Eure jahrelange Unterstützung, Eure Leidenschaft und Euer Herzblut, das Ihr in unseren Verein gesteckt habt, bedanken.

Wir in Druffel leben unser Motto: Ein Dorf, eine Liebe, ein Verein!

Ich wünsche Euch viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe der SIXTY9 und freue mich auf die nächsten 50 Jahre DSG.

Mit schwarz-weißen Grüßen

HERAUSGEBER
Druffeler SG 1969 e.V.
Westring 3
D-33397 Rietberg
sixty9@sgdruffel.de

CHEFREDAKTEUR
Tim Abing

REDAKTION
Jens Himmeldirk,
Christian Cilker, Jürgen
Rusche, Maria Adrian,
Marina Wieneke, Claudia
Dirkwinkel, Christian
Schramm, Thomas
Trendelbernd, Thomas
Kathöfer, Thorsten
Polerowicz

SPONSORING
Jens Himmeldirk

GRAFIK/LAYOUT
Thomas Trendelbernd

VERLAG
DSG Publication
Westring 3
D-33397 Rietberg

**Urheber- und
Verlagsrecht:**

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Verlag über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. In der unaufgeforderten Zusendung von Beiträgen und Informationen an den Verlag liegt das jederzeit widerrufliche Einverständnis, die zugesandten Beiträge bzw. Informationen in Datenbanken einzustellen, die vom Verlag oder von mit diesem kooperierenden Dritten geführt werden.

Lefeld

Werkzeuge - Maschinen - Industriebedarf

1. MANNSCHAFT

Der Große Umbruch

Autor Jens Himmeldirk

Februar 2019 –
Wintervorbereitung der
1. Mannschaft bei 2°C
und Nieselregen. Ganze 8
Spieler plus Trainer hatten
sich warm eingepackt auf
dem gefrorenen Rasen der
Druffeler Oak Lane dazu
erbarnt, ein paar Runden für
das eigene Ego zu drehen und
den Mitspielern beim 5 gegen
2 eine Kugel durch die Beine
zu schieben.

Stichwort 5 gegen 2: „Die
Jüngsten rein“, so startet
dieses Spielchen. Kurzer Blick
in die Runde: Bernd Steinlage,
gerade frische 31 Jahre alt
und Mark Juretko, kurz vor
der 30er Marke, blicken
bedröppelt drein: sie müssen
in die Mitte und sich gegen
weitere sieben Jungs, allesamt
bereits Mittdreißiger, den Ball
erkämpfen.

Und auch wenn der Trainerstab,
der Vereinsvorstand und
auch die Spieler selbst die
Situation bereits frühzeitig

erkannt haben, so wird es
augenscheinlich für viele
Vereine immer schwieriger,
fußballbegeistertes Personal
für die Kreisliga zu finden.
Personal, welches regelmäßig
2x die Woche beim Training
erscheint, sich Sonntags um
15 Uhr von der Couch quält
und nebenbei auch noch ohne
finanzielle Gegenleistung
einen Ball über 5 Meter
geradeaus kicken kann.

Apropos Mittdreißiger: Mit
Tobi Hollenbeck, Johann
Wolf, Marc Trivisani, Dennis
Fuhrmann, Christian
Sandbothe und Marius Hesse
planten gleich 6 Stammkräfte
zum Ende der Spielzeit ihren
B-Liga Ruhestand, Jungspund
Jens Rehkemper plante den
Wechsel zum SC Wiedenbrück
II. Michi Peitz hatte sich das
Kreuzband gerissen und fiel
ebenfalls aus den Planungen
für die kommende Spielzeit
2019/2020 zunächst raus.
Als auch Florian Sandbothe
Anfang des Jahres kündigte
aufgrund seiner Studiums, ab
Sommer nicht mehr zwischen
den schwarz-weißen Pfosten
stehen zu können, sahen die
Zukunftsplanungen an der
Oak Lane doch extrem düster
aus.

Trainer Daniel Stoltz ließ
sein Handy glühen und
telefonierte erfolglos sein

komplettes Telefonbuch auf
der Suche nach neuen Spielern
ab, der Vorstand schaltete
vergebliche Anzeigen auf
der Suche nach Spielern und
einem Torwart und auch
sonst schwand die Hoffnung
auf Neuzugänge von Tag zu
Tag.

Eine oder am besten
gleich mehrere Lösungen
mussten her, um auch in
der kommenden Saison
wettbewerbsfähig agieren

zu können. Und man sollte in
den eigenen Reihen fündig
werden: Mit Jonas Knaup, Fred
Becker, Kai Himmeldirk, Tim
Bäumker und Lukas Schulte-
Döinghaus wurde die Lücke
zwischen Ab- und Zugängen
geschlossen, auch Christian
Sandbothe packte noch
einmal die Motivation für ein
weiteres Jahr in schwarz &
weiß. Janis Feldmann selbst
erst 18 Jahre alt und frisch
aus der A-Jugend zum Kader
der Ersten hinzugestoßen,
überzeugte Victor Isenberg





dazu den Sprung von der A-Jugend, wo er noch ein Jahr spielen könnte, in den Seniorenbereich zu wagen. Mark Juretko und Niels Seger lotsten zudem mit Marian Cirstea ein neues Gesicht vom FC Gütersloh nach Druffel.

Für die freie Stelle zwischen den Pfosten, wurde Philipp „Junior“ Würdekemper von Ümüt Taskin fit gemacht und fand sehr schnell Gefallen an seiner neuen Aufgabe.

Somit hatte man einen völlig neu zusammengestellten Kader für die Saison 2019/2020, der sich Haifischbecken B-Liga zurecht finden musste. Das Saisonziel „Nichtabstieg“ war folglich vor der Saison das primäre Ziel für alle Beteiligten.

Aber das, was schließlich aus dieser mehr oder weniger zusammengewürfelten Truppe entstehen sollte, war mehr als alle Experten vor der Spielzeit hätten erwarten können. Nach einer ordentlichen Vorbereitung mit 2 Siegen, einem Unentschieden und 2 Niederlagen, starteten wir mit 7 Punkten aus den ersten 3 Spielen und Kanter Siegen bei Türkücü Gütersloh (6:0) und Westf. Neuenkirchen (7:2) in die Saison. Mark Juretko schraubte sich im Alleingang mit einem 7er-Pack gegen den Ortsnachbarn

aus Neuenkirchen an die Spitze der Torjägerliste und die DSG-Ultras hatten die Aufstiegstrikots bereits in Druck geben lassen.

Auch innerhalb der Mannschaft entstand ein Gefüge, welches Co-Trainer Ümüt Taskin in seinen legendären Ansprachen gerne als „ein Team“ bezeichnen würde. Endlich wurden nach dem Training wieder ein oder auch zwei Bier getrunken, DJ Janis Feldmann sorgte mit seinem Mischpult-Smartphone für musikalische Untermalung vor den Spielen und auch die Klassenfahrt ins sauerländische Willingen schweißte die Jungs noch einmal ordentlich als Mannschaft zusammen.

Nach diesen ersten 3 Spieltagen sollten uns allerdings gleich reihenweise schwerwiegende Verletzungen (Mark Juretko und Janis Feldmann mit Kreuzbandriss) sowie Kai Sagemüller (Knorpelschaden am Knie) zwar kurzzeitig aus der Bahn werfen, aber grundsätzlich nicht von unserer Mission abbringen lassen.

Coach Stoltz ließ noch einmal Siri nach alten Kontakten im Smartphone durchsuchen und wurde fündig: Mit den Fußball-Rentnern Marius Hesse, Tobi Hollenbeck sowie „Mucki-Man“ Stefan Borgmeier schnürten drei Mann



zumindest aushilfsweise noch einmal das Schuhwerk.

Heute, Mitte Oktober, nach 9 Spieltagen und kurz vor dem großen Derby gegen den geliebten Ortsnachbarn in schwarz-gelb, stehen wir mit 14 Punkten im gesicherten Mittelfeld der Liga und sollten mit dem Abstieg nicht mehr ganz viel zu tun haben. Hätte dies jemand vor der Saison bei all den schwierigen Voraussetzungen und auch Begebenheiten während der Saison vorhergesagt, hätte man demjenigen

wohl einen Besuch beim Sport-Psychologen angeraten.

In diesem Sinne: Ich hoffe, wenn Ihr diesen Bericht irgendwann zum Jahreswechsel in den Händen haltet, stehen wir immer noch dort, wo wir jetzt stehen und richten den Blick bereits sehnsüchtig auf eine harte Rückrundenvorbereitung. Und dort lehnen wir „Alten“ uns dann im 5 gegen 2 gemütlich zurück und schieben den Jungspunden die Bälle reihenweise durch die Beine.



ALTE HERREN

WANDERUNG 2019

Autor Christian Cilker

Als Werner Himmeldirk im Jahr 2010 auf die Idee kam, eine Wandertour für die Alt-Herren zu organisieren, war ihm sicherlich noch nicht bewusst, was er in diesem Moment losgetreten hatte. Mit damals 6 Personen ging es sehr heimatnah auf den Hermannsweg. Ziel der Wanderung war die Stadt Detmold.

Das Wort Wandern hatte für viele Personen schon immer einen faden Beigeschmack gehabt. Es schmeckte nach anstrengend, öde und was für alte, langweilige Leute. Mittlerweile hat sich das Empfinden sehr stark geändert und außerdem sprießen aus allen Ecken neue Wanderwege hervor.

Dieser Boom hat auch bei DSG keinen Halt gemacht und somit können wir nun auf 10 Jahre Wandern zurückblicken. Das Teilnehmerfeld konnte Jahr für Jahr erheblich gesteigert werden, so dass in diesem Jahr (angeführt von unserem Rekordwanderer Ingo Feldmann 10 von 10 Teilnahmen) 50 wanderfreudige „Alte“ Herren am Start waren.

Erfreulich ist hier die Altersstruktur im Feld, denn von 30 – 70 Jahren wird generationsübergreifend gekraxelt. Im Vordergrund der Touren steht neben dem Wandern natürlich auch die Geselligkeit und der persönliche Austausch. Somit kann man hier alte Bekannte wiedertreffen und neue Freundschaften schließen.

Es gibt aber noch weitere Errungenschaften: Endlich gibt es den 16 Uhr Tee, eine Tanz-AG und den Satz: Wer möchte kein Weizen?

10 Jahre Alt Herren Wanderung:

- 2010 Detmold / Hermannsweg / 7 Teilnehmer
- 2011 Bielefeld / Hermannsweg / 9 Teilnehmer
- 2012 Neuastenberg / Rothaarsteig / 21 Teilnehmer
- 2013 Bad Driburg / Eggeweg / 21 Teilnehmer
- 2014 Tecklenburg / Hermannsweg / 33 Teilnehmer
- 2015 Porta Westf. / Weserbergland-Wiehengerb. / 34 Teiln.
- 2016 Willingen / Uplandsteig / 31 Teilnehmer
- 2017 Neuastenberg / Rothaarsteig / 37 Teilnehmer
- 2018 Bilstein / Sauerlandroute / 39 Teilnehmer
- 2019 Wewelsburg / 50 Teilnehmer



Rückblickend hatten wir doch wirklich viele großartige Momente. Wer erinnert sich nicht an das Kneipenfestival in Tecklenburg oder an das Kreisschützenfest in Grevenbrück? Was hatten wir für beeindruckende Ausblicke auf dem Rothaarsteig und wirklich großartige Wanderwege. Am Kahlen Asten wurde es auf einmal ganz still, als wir nach 25 km noch unseren letzten Anstieg zu meistern hatten. Insgesamt sind wir fast 400 km gewandert. Das entspricht einer Strecke von Druffel bis Kiel. Manche Strecken sind wir sogar doppelt gelaufen ;).

Freuen wir uns auf weitere 400 km. Diese Reise darf nicht enden...

BIS ZUR UNENDLICHKEIT UND NOCH VIEL WEITER!



Physiotherapie &
med. Trainingstherapie
Brandt+Reckmann

Physiofitness Training mit Vernunft
Galileo - Vibrationstraining
Laser-Behandlung

Berliner-Str. 50 - 33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel. 05242/400235 - Email: Brandt-Reckmann@t-online.de
www.brandtundreckmann.de



H. Kückmann

- Nagelplattenbinder
- Zimmerei
- Dachdeckerei
- Innenausbau
- Krandienst

33 397 Rietberg ☎ 0 52 44/7 85 38



WIE LÄUFT ES BEI DEN ALTEN HERREN?

Die Alte Herren der DSG tritt immer noch regelmäßig Montags an den Ball.

Rein sportlich war das Jahr 2019 eher durchwachsen. In der Stadtliga sowie im Hopi-Cup konnten die vorletzten Plätze errungen werden. Na, immerhin nicht Letzter!

Da in nächster Zeit der ein oder andere jüngere Neuzugang zu erwarten ist, werden wir hier hoffentlich bald die Trendwende wieder einleiten.

Menschlich sind wir immer noch eine großartige Truppe, in der wir viel Spaß haben und der Zusammenhalt einzigartig ist. Training ist immer montags um 19:30 Uhr. Verstärkungen sind hier immer herzlich willkommen.

Ein Dankeschön an unser ORGA Team: Markus Wulfkuhle, Stefan Pähler, Frank Siebelt und Christian Cilker.

Frank wird in diesem Jahr die Kassenverantwortung nach einem gefühlten halben Jahrhundert abgeben. Hier nochmal ein EXTRA-DANKE für deine Leistung!!!



G-JUGEND

Autor Thomas Kathöfer

Die G-Jugend ist mit den Trainern Thomas Kathöfer und Ben Himmeldirk sowie 10 Kindern im Herbst 2018 in der Halle gestartet. Bei den Hallenstadtmeisterschaften haben wir dann auch unseren ersten Sieg erzielt, auch an den Hallenkreismeisterschaften haben wir bereits teilgenommen.

Am 6. Dezember kam dann der Nikolaus vorbei und hat allen Kindern einen großen DSG-Nikolaus (limitierte Edition) und eine Überraschungstüte mitgebracht.

Im März haben wir die Mannschaft für die Draußen-Saison nachgemeldet. Da wir im Spätsommer nicht an der Qualifikationsrunde teilgenommen haben, wurden wir eine Gruppe zugeteilt. Diese war leider mit Mannschaften besetzt, bei denen viele Kinder mit Jahrgang 2012 mitspielten. So war es unserer gemischten Mannschaft mit den Jahrgängen 2012-2015 nicht möglich einen Sieg zu erzielen.

An unserem Saisonabschluss wurden dann die Mütter und Väter zu einem kleinen Turnier he-



rausgefordert. Bei bestem Wetter gab es hier einige spannende Spiele, bei denen letztendlich die Vätermannschaft zum Turniersieger gekürt wurde. Zwischen den Spielen wurde sich dann bei mitgebrachten Getränken, Kuchen, frischen Waffeln und Süßigkeiten gestärkt. Hier wurden dann auch die Kinder des Jahrgangs 2012 in die F-Jugend verabschiedet.



Derzeit spielen 12 Kinder in der G-Jugend. Wir haben in der Qualifikationsrunde bereits den ersten Sieg und weitere Siege in Testspielen erspielen können.

Einige besonders mutige Kinder haben auch an dem Vater-Kind-Wochenende teilgenommen.

Wir wollen zwar jedes Spiel gewinnen, aber wir müssen es nicht. Bei uns steht der Spaß am Fußball im Vordergrund. Denn: Der Ball soll unser Freund werden!

F-JUGEND

Autor Thorsten Polerowicz

Als erstes möchten wir noch mal Dankeschön sagen und zwar an das Autohaus Freitag, welches der F-Jugend zum Halbjahr der letzten Saison (2018/2019) Trainingsstrikots gesponsert hat. Zur Abrundung der Aktion sind alle F-Jugendlichen der Saison 18/19 zum Fototermin in das Autohaus gekommen. Und wir müssen zugeben, dass

das ein sehr imposantes Bild ergeben hat. Wie bei den Profis! Wann hat man schon mal einen Jahrgangskader von 22 Spielern?

Zum Trainingsauftakt konnten die Trainer Torsten Polerowicz, Sebastian Zuraski und Sebastian Kathöfer 15 Kinder begrüßen. In den ersten Trainingseinheiten ging es erst mal darum, die „Neuen“ aus der G-Jugend in die schon bestehende Mannschaft zu intrigieren und das Zusammenspiel zu fördern. Hier machte sich erst noch der Altersunterschied und die schon gesammelten Erfahrungen der älteren bemerkbar. Dies konnte aber mit jedem Training Stück für Stück reduziert werden.

Gespannt waren alle auf die Gruppeneinteilung der Mannschaft für die Findungsrunde, da die F1 der vorherigen Spielzeit eine sehr erfolgreiche Saison absolviert hatte.

Zur Freude gab es dann mit Westf. Neuenkirchen, GW Varensell, Germania Westerwiehe und SG B. sehr viele Ortsderbys zu bestehen. Abgerundet wurde die Gruppe mit Rot-Weiss St. Vit, TuS Friedrichsdorf und dem VFL Rheda. Das erste Spiel lief dann leider nicht ganz so wie erhofft und man musste sich Neuenkirchen geschlagen geben. In den darauffolgenden Spielen konnte sich die Mannschaft dann aber immer weiter steigern.

Vor allem die Spieler des jüngeren Jahrgangs wurden stetig besser. Dies ist natürlich auch den „älteren“ Spielern zu verdanken, die den jungen Wilden immer wieder unter die Arme griffen und ihre Erfahrung weitergaben. So konnte die „Findungsrunde“ mit überaus positiven Ergebnissen abgeschlossen werden.

Als nächste Höhepunkte stehen für die Mannschaft die Stadtmeisterschaft Ende Dezember und im Februar die Hallen-Kreismeisterschaft auf dem Plan.



RÜCKENSCHULE

Autor Franzi Fabri

Mittwochs um 19:15 Uhr geht's los, dann heißt es wieder „Spannung halten und jetzt noch 10,9,8...“.

Die Teilnehmer der Druffeler Rückenschule kommen ins Schwitzen. Neben der Beweglichkeit der Wirbelsäule ist das Training der Rumpfmuskulatur ein Hauptpunkt des Kurses.

Im Alltag beweglich, aufrecht und stabil zu bleiben, das ist wichtig, um Schmerzen durch Fehlhaltungen und -Belastungen vorzubeugen. Kommen kann jeder Mann und jede Frau - der Einstieg ist jederzeit möglich.

Auch wenn Rückenschule zunächst vielleicht etwas streng klingt, gelacht werden darf hier auch!



TANZGRUPPE TASTE IT

LOVE IS IN THE AIR

Autor Marina Wieneke

Nachdem wir uns in dem letzten Jahr noch dem Thema Hip-Hop gewidmet hatten, stand dieses Jahr ganz unter dem Motto "Liebe". Mit Hits wie "Herzbeben" oder "Mein Herz" sind wir in unseren roten Glitzer-Kostümen auf verschiedenen Veranstaltungen in Druffel aufgetreten.

Wir, das ist die Tanzgruppe "Taste it". Zurzeit sind wir 9 Mädels im Alter von 15-19 Jahren und trainieren immer montags von 18.00 - 19.00 Uhr im Bürgerhaus unter der Leitung von Marina Wieneke.

Bereits seit Monaten sind wir wieder fleißig dabei einen neuen Tanz für die nächste Saison einzuüben. Diesen werden wir erstmals auf dem gemütlichen Abend des Schützenvereins präsentieren - Ihr dürft gespannt sein!

Leider werden die Auftrittsmöglichkeiten für uns in und um Druffel immer weniger und wir würden uns darüber freuen, unsere fleißig eingeübten Tänze auch auf anderen Veranstaltungen präsentieren zu dürfen.

Außerdem freuen wir uns auch immer über neuen Nachwuchs bei uns in der Gruppe. Gerne laden wir deshalb alle tanzbegeisterten Mädchen ab 15 Jahren zu einem Schnuppertraining bei uns ein!



PETER BRINGT FARBE INS SPIEL

Autor Thomas Trendelbernd

Jeder Kreisliga Fußballer kennt die Situation wahrscheinlich: der Gegenspieler ist enteilt, man setzt zum Sprint an, kommt in Reichweite, setzt zur Grätsche an...

Der Ball ist geklärt, der Gegenspieler am Boden, man steht auf und es brennt wie Feuer am Oberschenkel, da man auf trockenen Boden nicht nur den Gegenspieler, sondern auch gleichzeitig die Kreidelinie mit weggegrätscht und sich dabei eine ordentliche Schürfwunde zugezogen hat.

Seit mehreren Jahren gibt es zur Vermeidung dieses Problem bereits Nassmarkierwagen, die anstelle der Kreide, Farbe für die Spielfeldmarkierungen verwenden. Bereits vor einigen Jahren hatten wir uns bei der DSG mit diesem Thema beschäftigt, jedoch war der hohe Anschaffungspreis zwischen 800 € und 1300 €



sowie die verwendete Technik immer ein Hindernis.

Anfang des Jahres nahm sich Peter Kuhlmann diesem Thema wieder an, der sich zuerst über alle gängigen Modelle und den aktuellen Stand der Technik, die am Markt angeboten wird, informierte. Nachdem er alle Angebote sondiert hatte, kam er zu dem Entschluss, dass man so einen Nassmarkierwagen sowohl günstiger als auch besser in Eigenleistung bauen kann.

Getreu dem Toom-Baumarkt-Motto „Respekt, wer's selber macht“ startete er im Frühjahr 2019 in der heimischen Garage dann mit der Umsetzung seines Projektes. Ein Rahmen aus Alu-Konstruktionsprofilen mit vier Sackkarrenreifen auf Kugellager war die Basis für den neuen Wagen.

Nun wurde es knifflig, da

es für den Farbfluss und die Sprühtechnik unterschiedliche Verfahren gibt. Entgegen der am Markt üblichen Modelle, welche entweder auf eine anfällige Elektropumpe oder eine schwergängige mechanische Pumpe mit Hinterradantrieb setzen, hat sich Peter die Funktionsweise eines Gloria-Drucksprühers zu nutzen gemacht. Ein alter Feuerlöscher dient nun als Drucktank, welcher die Farbe aus einem Premix-Behälter in Richtung Ventil presst. Windbleche aus Edelstahl sorgen für die perfekte Linienbreite und Flachstrahldüsen aus dem Agrar-Katalog tragen die Farbe bei Betätigung des Bremshebels gleichmäßig auf. Um die richtigen Einstellungen und die gewünschte Linienstärke zu finden, musste der Kuhlmann'sche Rasen noch so manch einen Feldversuch über sich ergehen lassen, doch letzten Endes konnte das

gewünschte Ergebnis erzielt werden.

So konnte Peter nach unzähligen Arbeitsstunden und 500 € Materialkosten pünktlich zu Saisonbeginn 2019/2020 seinen eigens entwickelten Nassmarkierwagen auf dem heiligen Grün der Druffeler Oak Lane testen.

Und das Ergebnis überzeugte „auf ganzer Linie“: Klare weiße Markierungen, die nun bei Regen oder Einsatz der Beregnungsanlage noch einige Tage später sichtbar sind, erleichtern das regelmäßige Markieren erheblich. Bei Sahara-Hitze kann jetzt auch am Spieltag noch gewässert werden und auch das anfangs erwähnte leidige Thema der Kreideverbrennungen wird an der der Oak Lane ein Ende haben.

Bleibt nur noch im Namen aller Fußballer und auch des Vorstandes zu sagen:

DANKE PETER für deine großartige Idee und perfekte Umsetzung!



R A S E N • M Ä H E R
KLEINEMEIER
I N H . M . B Ö C K M A N N
Brockstraße 11 · 33397 Rietberg-Bokel
Telefon 05248 / 7860 · Telefax 05248 / 1872
www.rasenmaeher-kleinemeier.de



Alle zwei Jahre findet vor den Sommerferien die allseits beliebte Vater-Kind-Tour statt. Dieses Jahr ging es nach Antfeld, einem 800 Seelen-Ort im Sauerland. In einer Schützenhalle untergebracht, konnten die rund 90 Teilnehmer wieder ein ereignisreiches Wochenende erleben. Nach einer Nachtwanderung am späten Freitagabend ging es am nächsten Tag bei bestem Sommerwetter in den Fort Fun Park, was sicherlich das Highlight des Wochenendes war. Zum Abschluss fand dann noch eine spontan geplante Mini-WM statt, bevor dann am nächsten Tag die Heimreise angetreten wurde. Das Orga-Team bedankt sich bei allen Vätern, die auch bei dieser Tour wieder einmal kräftig mit angepackt haben! Das war bemerkenswert und machte Spaß. Der Zusammenhalt unter allen Teilnehmern war wirklich fantastisch.

Nur noch zwei Jahre, dann heißt es wieder: Vater-Kind-Tour 2021!

TANZGRUPPE EFFECT

Autor Claudia Dirkwinkel

„Love is in the air“- so lautete im letzten Jahr das Motto unserer Tanzgruppe. In leuchtend roten Kostümen mit Herzen überall, tanzten wir zu Hits, wie zum Beispiel „Achterbahn“ von Helene Fischer oder auch „Oh Baby“ von Mia Julia. Als einen Programmpunkt konnten wir beim gemütlichen Abend der Druffeler Schützenbruderschaft den Effect auf die Bühne bringen. Ganz besonders war das diesjährige 50-jährige Jubiläumsfest der DSG, bei

dem wir bei heißen Temperaturen mit unserem Tanz die Stimmung eingeheizt haben. Dies war für uns aber auch ein ganz besonderer Auftritt, denn es war der letzte Tanz unserer Tanzgruppe.

Alles hat seine Zeit und so haben wir uns nun entschieden das Tanzbein in Zukunft nicht mehr zu schwingen. Wir sind stolz auf die vielen Tänze und Auftritte, die wir in den letzten Jahren auf die Beine gestellt haben und freuen uns nun auf unsere regelmäßigen Treffen als EFFECT-Stammtisch. Diese lassen sich ganz kreativ gestalten und sind sowohl ganz entspannt in gemütlicher Runde als auch ganz aktiv, wie z.B. bei einer Schnupperstunde auf dem Golfplatz in Varenzell.

Großen Spaß hatten wir auch wieder bei unserer alljährigen Tanzfahrt. Jedes Jahr wieder spannend führte sie uns an ein zunächst unbekanntes Ziel und das war dieses Mal – Düsseldorf. Dort konnten wir zunächst im Escape Room die vielen Rätsel lösen und uns letztlich aus dem Raum befreien. Mit den City Games haben wir auf lustige Art die Stadt erkundet. Abends ging es dann noch zum Feiern durch die Kneipen. Am anderen Tag haben wir uns, bevor es dann nach Hause ging, noch einmal in einem Trampolinpark so richtig ausgepowert. Es war mal wieder eine lustige Fahrt.

Nun freuen wir uns schon auf das kommende Jahr, denn auch da laufen bereits die Planungen für die nächste Fahrt in vollen Zügen und damit steigt auch die Neugierde aller, wo es uns das nächste Mal hinführt.

Im letzten aktiven Jahr unserer Tanzgruppe freute sich Kirsten Hansmeier über die Ehrung der Sportlerin des Jahres. Aktiv tanzte sie schon seit vielen Jahren in der Tanzgruppe mit und jetzt bietet sie als Fitnesstrainerin im Bürgerhaus einen Fitnesskurs an, in dem sie mit viel Elan und Freude alle so richtig zum Auspowern motiviert und zum Schwitzen bringt. Wir sind stolz auf die Sportlerin des Jahres 2018.

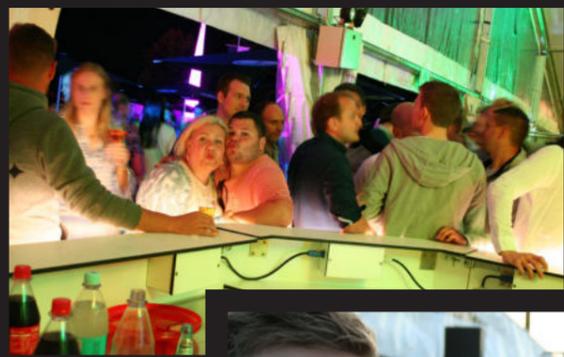
Nun freuen wir uns auf die kommende Zeit und die weiteren gemeinsamen Treffen und Aktivitäten.



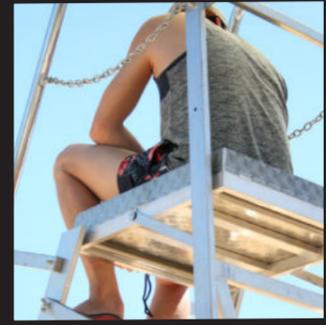
HEIZUNG SANITÄR LÜFTUNG SOLAR

 **JOHANNES
FreitäGER** Innovative Haustechnik
aus Meisterhand

Tel 05244 904
Bietberg - Drossel
www.freitaeger.c



90 MINUTEN
ECHTE
GEFÜHLE



2. MANNSCHAFT

Autor Thomas Trendelbernd

NacheinerstarkenRückrunde 2018, in der man sich auf Platz 9 der Abschlusstabelle schieben konnte, startete die 2. Mannschaft optimistisch in die neue Spielzeit 2018/2019.

Der Kader zum Vorjahr blieb nahezu unverändert, zudem stiegen die Druffeler Eigengewächse Kai Himmeldirk und Ricardo Kofort mit in die Vorbereitung ein. Außer den beiden kamen im weiteren Saisonverlauf mit Marius Buschsieweke, Johannes Fischbach, Marco Wesendahl, Timo Sagemüller und zum Ende der Saison noch Sebastian Zuraski insgesamt noch weitere 5 Neue dazu, sodass Trainer Thomas Trendelbernd im gesamten Saisonverlauf bei den Spielen die Qual der Wahl hatte.

Wie bereits in der Vorsaison brauchte die Zweite auch in dieser Saison etwas

Anlaufzeit bis der Motor auf Touren kam, sodass in der Hinrunde lediglich gegen Tur Abdin Gütersloh II ein Sieg eingefahren werden konnte. Dieser fiel mit 7:2 umso deutlicher aus, wobei Tim Bäumker mit 5 Toren einen Sahnetag erwischte.

Glänzen konnte man in der Hinrunde aber einmal mehr abseits des Fußballplatzes. Ende November ging es als vorgezogene Weihnachtsfeier in die Radfahrermetropole Münster, wo Thekenkapitän Ricardo Kofort alias Richard



Moet die Truppe zum souveränen Auswärtssieg an den Theken der Stadt führen konnte. Wenig später stand dann im Dezember der traditionelle Ausflug zur Spendenaktion „Mastholte Hilft“ unter dem Motto „Feiern und Gutes tun“ an. Mit 16 Mann konnte man die Spendenkasse im Nachbarort ordentlich füllen und um noch etwas mehr für den guten Zweck zu tun, entschloss sich Marvin Blomberg ganz spontan in der Auktion, um ein handsigniertes 1. FC Köln Trikot mitzubieten. Nach einem harten Bieterkampf, bei dem Marvin nicht lockerließ, konnte er letzten Endes das begehrte Trikot für schlappe 130,00 EUR in seinen Händen halten und eine weitere Trophäe für das Druffeler Sportheim ergattern.

In der Rückrunde lief es



dann besser für DSG, sodass nach einem 1:1 gegen die Reserve von B., ein Dreier bei Germania Westerwiehe (1:0) folgte. Weitere Punkte gab es Bei Tur Abdin II (3:3), FC Sürenheide II (4:4) und im letzten Heimspiel gegen SCE Gütersloh (4:2). So schloss man die Saison zwar mit der

mageren Punktausbeute von nur 13 Punkten ab, die Rote Laterne der Kreisliga C ging aber wieder mal an Druffel vorbei und landete bei Tur Abdin Gütersloh II.

Zum Abschluss der Saison fokussierte man sich nochmals auf die Stärken der Truppe. Erstmals organisierte man ein eigenes Schützenfest im Namen der neu gegründeten „Richard-Moet-

Schützenbruderschaft“. Stilecht mit Schützenhut und Uniform marschierte am Samstagnachmittag fast der komplette Kader am Festplatz am Inselweg auf, um den ersten Schützenkönig auszuschießen. Nach einem spannenden Wettkampf konnte sich Marvin Blomberg mit dem 569. Schuss zum König krönen und ließ sich im weiteren Abendverlauf entsprechend feiern.



Landhaus
Wimmelbücker
restaurant • Festsaal • Catering | Druffeler Str. 115 | Rietberg | 0 52 44 . 25 23 | www.wimmelbuecker



Nur zwei Wochen später machte sich König Marvin mit 15 seiner treuesten Untertanen auf, um ein bulgarisches Fischerörtchen am Goldstrand unter dem Motto „Bulle Alarm, lass uns nach Bulgarien fahren“ zu erobern. Nach einer turbulenten Anreise

quartierte man sich im besten Hotel der Stadt ein, um die anschließenden vier Tage im Megaparc zu residieren. Einmal mehr war es Marvin, der bereits am ersten Tag nach einer lockeren Einheit mit dem Bierhelm sämtliche Kontrahenten hinter sich ließ und eine Freirunde Beer-Pong erspielen konnte. Die weiteren Tage kam die Druffeler Delegation in den Genuss der regionalen Spezialitäten und des örtlichen Nachtlebens und konnte hier viele neue soziokulturelle Erfahrungen machen.

Zum Abschluss der Reise versuchte die Deutsche Bahn nochmal alles, um vier erholsame Tage mit einer einfachen Zugfahrt



von Köln nach Gütersloh zu versauen. Doch hier hatte das Unternehmen sich die Falschen ausgesucht. So nutzte man die vier Stunden Verzögerung im ICE, um ausführlich die Getränkekarte im Boardbistro auszuprobieren. Um die gefrusteten Mitreisenden zu beruhigen entschlossen sich Marius Buschsieweke und Thomas Trendelbernd kurzfristig dazu, die völlig überforderte Fahrgastleitung im Zug zu übernehmen um die Nachlassgutscheine zu verteilen und den Passagieren mit einem kleinen Dessert sowie einen Getränkekarte die Weiterfahrt etwas angenehmer zu machen. Thanks for traveling with Deutsche Bahn...



Tischlerei
STEINKÄMPER 

Tischlerei Steinkämper GmbH
Konrad-Adenauer-Straße 34 · 33397 Rietberg
Telefon: 05244/939440 · www.Steinkaemper.com

 **THOMAS STEINER**
BAU- UND GEBÄUDE
REPARATUR- UND
WÄRMEDÄMMUNG

- ◆ LEHMBAU
- ◆ BAUDENKMALPFLEGE
- ◆ EINBLASDÄMMUNG

Druffeler Straße 181
33397 Rietberg
info@bauen-mit-steiner.de

Abbruch
Erdarbeiten
Containerdienst
Recyclinghof
Bauschuttrecycling

 **Hermann KATHÖFER**

Kläranlagen
Pumpstationen
Abscheideranlagen
Kanalanschlüsse
Dichtheitsprüfungen

Hermann Kathöfer GmbH · Druffeler Str. 105 · 33397 Rietberg · Tel. 0 52 44/93 00-0 · Fax -30
Recyclinghof/Container · Industriestr. 49 · 33397 Rietberg · Tel. 0 52 44/98 18 03 · Fax 98 18 04

BRINKMEIER
LANDTECHNIK
33397 Rietberg · Detmolder Straße 13

 **ESSBAHNHOF**
RIETBERGER MARKTHALLE

 **KÖNIGSHAUS**
 **Lückenotto**
 **Körkenzier**
 **Essbahnhof**

Qualität & Frische,
die man sieht
und schmeckt.

ESSBAHNHOF
Markthalle Rietberg
Böckersstraße 26 · 33397 Rietberg
www.essbahnhof.com

Öffnungszeiten:
Di - Fr 8:00 - 18:30 Uhr
Sa 8:00 - 16:00 Uhr
So + Mo Ruhetag

EIN JAHR MIT DEM DRUFFELER LAUFTREFF

Das Jahr 2018 endete für den Lauftreff mit einer Teilnahme am Gütersloher Silvesterlauf. Das ist immer ein toller Jahresabschluss, denn nach dem Lauf kommt man gemütlich zusammen und genießt bei Sekt und Knabbereien die gemeinsame Zeit am letzten Tag des Jahres.

Traditionell startet am letzten Sonntag im April der Hermannslauf. Er führt über 31,1 Kilometer vom Hermannsdenkmal bei Detmold zur Bielefelder Sparrenburg. 2019 waren über 7000 Läuferinnen und Läufer am Start und der Druffeler Lauftreff war mit 5 Läufern und 6 Wanderern vertreten. Typisch für diese Jahreszeit waren mit Sonne am Start, Schneegraupel auf dem Tönsberg und Regen im Ziel nahezu alle Wetterlagen vertreten.

Anfang Juni ging es zum Wiedenbrücker Firmenlauf. Hier waren 21 Läuferinnen und Läufer vom Druffeler Lauftreff für unseren Sponsor „Rötter - Fahrzeugtechnik“ unterwegs. Die Herren erreichten Platz 20 von 249, die Damen den 32. von insgesamt 77. Plätzen in der Gesamtwertung!

Im Juli machten wir unseren Jahresausflug zum Bremer Brückenlauf. Mit 23 Mitfahrerinnen und Mitfahrern waren wir so viele wie noch nie! Es war eine schöne Fahrt mit einem super Lauf durchs Bremer Zentrum und Umgebung.

Im August nahmen wir am Dorftriathlon



in Clarholz teil. Eine tolle Veranstaltung, wir hatten eine Menge Spaß. Hier holten wir zum 2. Mal den 1. Platz in der Staffel!

Im September waren wir beim Mud-Master in Weeze vertreten, einem Hindernissparcour durch Matsch, Schlamm und Wasser. Glückwunsch an Dirk Stoltz!



Aber wir waren nicht nur Wettkampf-Teilnehmer, sondern auch Organisatoren. So organisierten wir zur Jubiläumsfeier einen Funbiathlon, bei dem die 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer 3 Runden um den Sportplatz laufen und nach jeder Runde Tennisbälle auf Scheiben werfen mussten.

Bei bestem Wetter starteten 352 Läuferinnen und Läufer beim diesjährigen 18. Druffeler Volkslauf, das war ein neuer Teilnehmerrekord! Allein bei dem Schüler- und Bambinilauf nahmen 100 Leute teil. Thomas Ridder gewann den Wanderpokal im 10 km Lauf als schnellstes Mitglied der Druffeler Sportgemeinschaft. Zudem gab es erstmalig eine Team- und Firmenwertung. Der 1. Platz der Teamwertung ging an LG Burg Wiedenbrück, gefolgt von Team Knaup und Team DSG D1. Erfreulicherweise waren auch 2019 wieder viele Druffeler am Start, weiter so!





AUCH NEBEN DER STRECKE GUT UNTERWEGS

Auch abseits der Laufstrecke gab es einige schöne Events: So schickten wir im Februar 4 Lauftreff-Teams zum Teamschießen auf dem Druffeler Schießstand. Wir freuten uns über den 1. Gesamtplatz sowie über 180 Biermarken, die wir später gemeinsam auf dem Schützenfest fachgerecht „entsorgten“.

Bei der diesjährigen Radtour ging es zum Boulen in den LGS Park. Die 21 Mitfahrerinnen und Mitfahrer trafen sich anschließend zum gemütlichen Abschluss in Wolfgangs Schrauberwerkstatt.

Außerdem kümmerten wir uns um die Erneuerung des Schaukastens an der Kreuzung Druffeler Str. / Postdamm. Dieser hat nun eine massive Eichenkonstruktion mit pfannengedecktem Dach, eine super Arbeit von Hauptbaumeister Nobby Adrian. Der Kasten wurde dann von einer Abordnung des Lauftreffs aufgestellt. Im nächsten Jahr soll auf der Rückseite noch ein Insektenhotel entstehen.



MINICAR-ABTEILUNG

Autor Christian Schramm

Trotz der stagnierenden Mitgliederzahlen der Minicar-Abteilung haben die aktiven Vereinsmitglieder in dieser Saison wieder regelmäßig am Mittwochabend auf der Rennstrecke an der Oak Lane trainiert. Bei meist schönstem Sommerwetter wurde am Setup der RC-Cars gearbeitet, nebenbei gefachsimpelt und sich gegenseitig geholfen.

Wie in den Jahren zuvor wurden auch dieses Jahr wieder zwei Rennen zum Tamiya Euro-Cup auf der vereinseigenen Rennstrecke ausgetragen. Außerdem wurden im Rahmen dieser Rennserie mehrere Rennstrecken anderer Vereine besucht, um neue Leute und Rennstrecken kennen zu lernen.

Bei dem von der Fa. Dickie-Tamiya ins Leben gerufenen „Tamiya Euro-Cup“ geht es darum, Hobby-Fahrern den Einstieg in das Renngeschehen einfach und kostengünstig zu ermöglichen. Das Reglement sieht dabei verhältnismäßig günstige RC-Cars vor, bei denen nur wenig Tuning erlaubt ist, um das fahrerische Können und nicht das Material in den Vordergrund zu stellen.



Die Rennen fanden im April bzw. Juni dieses Jahres statt. Jeweils am Samstag vor dem eigentlichen Rennen konnte trainiert werden, damit sich vor allem die Fahrer, die eine weite Anreise von bis zu 4 Stunden auf sich nahmen, ihr Auto auf die Rennstrecke einstellen konnten.

Wir hatten an beiden Wochenenden Glück mit dem Wetter, sodass bei strahlendem Sonnenschein trainiert bzw. um die Siegerplätze gefightet werden konnte. Mit jeder gefahrenen Runde verbesserte sich der Grip der Rennstrecke, sodass am Nachmittag von den Fahrern Bestzeiten auf den Asphalt gebracht werden konnten.

Den Vormittag über versuchten die Fahrer in drei Vorläufen sich und ihr Auto an die Strecke anzupassen. In einer Zeit von 5 Minuten mussten möglichst

viele Runden auf der Strecke absolviert werden, um in den späteren Finalläufen eine gute Startposition zu erreichen. Da die Rennstrecke am Vortag relativ sauber gefahren wurde, konnten im dritten Vorlauf Rundenzeiten gefahren werden, welche den Bestzeiten des Vorjahres entsprachen. In der Mittagspause konnte entspannt mit anderen Fahrern gefachsimpelt und die Geselligkeit gepflegt werden. Viele der Rennteilnehmer kennen sich aus dem „Tamiya Euro-Cup“, und nehmen regelmäßig an Rennen zu dieser Rennserie teil. Im Anschluss an die Mittagspause wurden am

Nachmittag die drei Finalläufe je Rennklasse absolviert. Hier ging es darum, den jeweiligen Startplatz nach Möglichkeit noch zu verbessern und das Fahrerfeld anzuführen. Da die Modellautos in den jeweiligen Rennklassen gleich schnell sind, rächt sich jeder noch so kleine Fahrfehler. Jeder Abflug über die Curbs und jeder Dreher abseits der Piste kostet wertvolle Sekunden.

Da aber der Spaß bei diesem Rennen im Vordergrund stand, nahmen die Fahrer gegenseitig Rücksicht aufeinander. Ab und zu half man sich sogar, wenn eines der Autos nicht mehr weiterkam und gedreht werden musste.

Bevor am Nachmittag die Sieger gekürt wurden, gab es eine Verlosung von Wertgutscheinen, die von der Fa. Dickie-Tamiya gesponsert wurden. Hier hatte

jeder Rennteilnehmer die Chance einen Gutschein zu ziehen, welcher beispielsweise für neue Reifen oder Ersatzteile eingelöst werden konnte.

Im Anschluss der Verlosung standen die Sieger der jeweiligen Rennklassen fest, sodass diese unter Beifall der jeweils anderen Fahrer geehrt werden konnten. Die Resonanz des Fahrerfeldes, nächstes Jahr wieder für ein Rennen nach Druffel kommen zu wollen, war zum wiederholten Male positiv.

Mittlerweile haben sich die Rennen an der Oak Lane in der „Tamiya Euro-Cup“ Szene als fester Bestandteil der Rennserie etabliert. Daher werden sowohl die Organisatoren des Cups als auch die Minicar-Abteilung für die Saison 2020 versuchen, wieder zwei Termine zu finden, um zu Beginn und zum Ende der Saison jeweils ein Rennen austragen zu können.





SCHIEDSRICHTER

Autor Thomas Trendelbernd

Sie sind oft genug die Buhmänner der (Sport-)Nation. Für Entscheidungen, die sie in Sekundenbruchteilen situativ treffen müssen, schlagen ihnen nicht selten Anfeindungen von Zuschauern und Spielern entgegen. Die Rede ist von den Schiedsrichtern, die Wochenende für Wochenende auf den Sportplätzen Deutschlands Spiele leiten. In den letzten Wochen und Monaten häufen sich die Schlagzeilen über Angriffe auf Fußball-Schiedsrichter in den unteren Amateurbereichen. Dies können wir nicht weiter tolerieren und fordern deshalb:

RESPEKT GEGENÜBER DEN SCHIEDSRICHTERN

Ein Fußballspiel wäre ohne Schiedsrichter nicht möglich und würde im totalen Chaos enden, daher sollte jeder Spieler fair und respektvoll mit seinem Gegner und den Unparteiischen umgehen.

Für die Druffeler SG sind aktuell mit Werner Himmeldirk, Justus Kleibaumhüter und Julius Leichert drei Schiedsrichter aktiv im Einsatz.

Wer sich für die Ausbildung zum Schiedsrichter interessiert, kann sich bei Fragen gerne an unseren Schiedsrichterobmann Uwe Leichert oder beim Vorstand (vorstand@sgdruffel.de) wenden.



FAIR IST MEHR

SÄTZE FÜR DIE EWIGKEIT

AUS DEM KREISLIGA JUGENDFUSSBALL

Autor Tim Abing

Als Spielervater beobachte ich nicht nur gern das Geschehen auf dem Platz, sondern auch das an der Seitenlinie. Denn die Akteure des Fußballspieles sind nicht nur die Spieler selbst, sondern auch die Trainer, schließlich können auch sie ein Spiel mitgestalten. Sie geben dem jungen Team Anweisungen, versuchen es zu motivieren und oder mahnen zur Ordnung.

Dabei gibt es ein Grundrepertoire an Ausrufen, die man immer wieder hört und die jeweilige Situation in wenigen Worten genau auf den Punkt bringen. Manchmal muss ich dabei etwas schmunzeln, denn sie erinnern mich an meine eigene schöne Zeit als Trainer der G- und F-Jugend, an die ich sehr gerne zurückdenke. Deshalb schreibe ich sie an dieser Stelle einfach mal auf – für die Ewigkeit sozusagen.

- "JEDER HAT EINEN!"
- "DEN BALL HABEN WOLLEN!"
- "KOMMT JUNGS, NICHT STEHENBLEIBEN!"
- "KOMM, MACH IHN FRISCH!"
- "LASS DICH NICHT VERNASCHEN!"
- "KOMM, GEH MAL!"
- "SO UND JETZT ABER!"
- "SCHADE, WEITER!"
- "UNSER!"
- "KOMMT SCHON, AUSSEN ANBIETEN!"
- "BEWEGEN, IHR STEHT NUR!"
- "NICHT SO LÄSSIG!"
- "NICHT FUMMELN, ABSPIELEN!"
- "MANN DECKEN, MANN DECKEN, MANN DECKEN!"
- "WEG DAS DING!"
- „KOMMT, JETZT MACHT DOCH MAL WAS!"



E-JUGEND U10/11

Autor Thomas Trendelbernd

Der E-Jugend Jahrgang der DSG nimmt in dieser Saison mit 2 Mannschaften am Spielbetrieb teil.

Der jüngere Jahrgang bildet die E2 und wird von Andrej Stan und Ben Himmeldirk trainiert. Das Training findet immer Dienstag und Donnerstag zwischen 17:30 Uhr und 19:00 Uhr statt. In der Qualifikationsphase 2019 konnte sich die E2 mit vier Siegen aus sieben Spielen den 3 Tabellenplatz sichern.

BUSCHSIEWEKE METALLBAU

KONRAD BUSCHSIEWEKE BUSCHSIEWEKE METALLBAU GMBH
Druffeler Straße 154
33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 - 25 82
Telefax 0 52 44 - 59 04
info@buschsieweke-metallbau.de
www.buschsieweke-metallbau.de

Carports
www.pfiff-carports.de
mit Pfiff

Pauleikhoff **Carport** GmbH
Karl-Schiller Str. 8
33397 Rietberg **Tel. 05244 - 939999**



Der ältere Jahrgang bildet die E1, die von Uwe Leichert, Lennart Mückshoff und Antonio Lucarelli trainiert wird. Auch hier wird immer Dienstag und Donnerstag zwischen 17:30 Uhr und 19:00 Uhr trainiert.

Unsere E1 konnte die Qualphase noch etwas erfolgreicher abschließen als unsere E2. Nach 9 Spieltagen die man allesamt gewinnen konnte und einem Torverhältnis von 128:14 (!!!) ist man souveräner Tabellenführer. Somit kann man sich auf spannende Partien im Frühjahr in der Kreisliga A freuen.

Funkenmeier
Heizungsbau-, Lüftungsbau-, Gas- u. Wasserinstallateurmeister
Gebäudeenergieberater im Handwerk

F

- Heizungsbau
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Sanitäranlagen
- Lüftungsbau
- Energieberatung (Energieausweis)
- Kundendienst

oü

FAHRSCHULE

Safety Drive
GmbH



Wullengerd
Rasenhof. Fertigrasen. Der schnelle Weg zum grünen Garten.
Paderborner Str. 102 | 33335 Gütersloh | 05209 91 96 32 | rollrasen-owl.de

D-JUGEND

Autor Thomas Trendelbernd

Im D-Jugendbereich ist die DSG mit zwei Mannschaften vertreten. Die Aufteilung zwischen den Mannschaften erfolgt nach dem Alter der Spieler.

In der D1-Jugend ist der ältere Jahrgang vertreten. Die Mannschaft wird von Pierre Balzer und Colin Short trainiert. Trainingszeiten sind immer Montags und Donnerstags zwischen 17:30 Uhr und 19:15 Uhr.



Nach einer erfolgreichen Qualirunde, die die Mannschaft als Tabellenzweiter (vier Siegen aus sieben Spielen) abgeschlossen hat, konnte man sich für die Kreisliga A qualifizieren. Hier muss man sich jetzt mit den stärksten Mannschaften im Kreis messen, sodass die Jungs nach fünf Spieltagen erst ein Unentschieden holen konnten. Doch die Jungs geben nicht auf und werden weiter jedes Wochenende alles geben, um die ersten drei Punkte an die Oak Lane zu holen.



Die D2 wird von Sven Niermeier, Markus Wulfkuhle und Harry Wutke trainiert und hat sich nach der Qualifikationsrunde in der Kreisliga D einsortiert.

Hier konnte man an den ersten fünf Spieltagen drei Siege einfahren und steht aktuell im oberen Tabellenmittelfeld. Vielleicht kann man bei einer erfolgreichen Rückrunde noch den ein oder anderen Platz nach oben klettern, da die besser platzierten Mannschaften alle noch in Reichweite sind.

Die Trainingszeiten der D2 sind immer Montags und Mittwochs um 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr. Auch hier sind neue Gesichter immer herzlich eingeladen an den Trainingseinheiten teilzunehmen.



SPORTHEIM 21

Autor Thomas Trendelbernd



Im Sommer 2017, an der Druffeler Oak Lane fing gerade der frisch verlegte Rollrasen an Wurzeln zu schlagen, musste sich der DSG Vorstand mit einem neuem „Problem“ auseinander setzen.

Aufgrund des rasanten Anstieg der Mitgliederzahlen im Bereich der Fußballjugend in den letzten Jahren, kam es im wöchentlichen Spielbetrieb mehr und mehr zu Kollisionen, sodass das Druffeler Sportheim bei vollem Spielbetrieb an den Samstagen aus allen Nähten platzte.

Man setzte sich zusammen und beschloss einen Antrag bei der Stadt Rietberg einzureichen, um eine mögliche Erweiterung des Druffeler Sportheim in Planung zu geben. Die Vertreter der Stadt Rietberg haben sich dann Ende des Jahres 2017 erstmals selbst ein Bild über die Gegebenheiten in Druffel gemacht und befürworteten von Beginn an, eine mögliche Erweiterung.

Damit war der Startschuss zum Projekt Sportheim 21 gemacht. Mit Christian Cilker fand sich schnell jemand in Reihen der

DSG, der sich mit viel Herzblut und Leidenschaft in das Projekt stürzte. Mit tatkräftiger Unterstützung von Thomas Kofort, Werner Himmeldirk, Thomas Trendelbernd und der zuständigen Hochbauabteilung der Stadt Rietberg, wurde dann in den folgenden Monaten der Raumbedarf ermittelt und erste Pläne entworfen, die dann nochmals in großer Vorstandsrunde bei der DSG diskutiert wurden.

Nach einer kreativen Planungsphase 2018, in der wohl alle Möglichkeiten vom Umbau des vorhandenen Gebäude bis hin zum kompletten Neubau, alles abgewogen wurde, konnte man im Jahr 2019 erste Entwürfe eines Sportheim-Anbaus präsentieren.

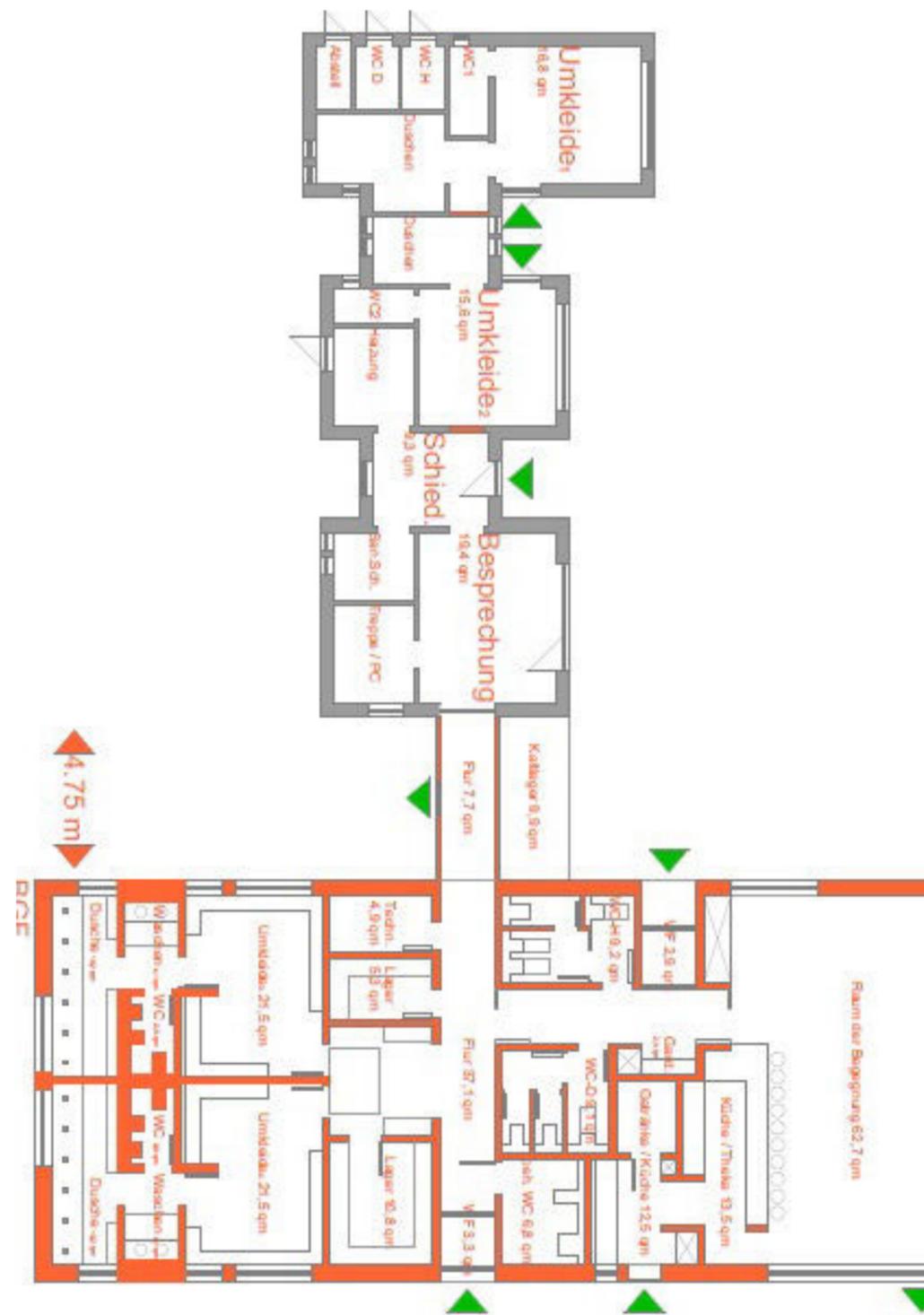
Hierzu wurden die Fraktionsvorsitzenden des Rietberger Rates nach Druffel eingeladen, damit auch die Politik einen Eindruck von der

Situation in Druffel bekommt. Auch hier war die Resonanz durchweg positiv, sodass im Oktober 2019 die Pläne im Schul- und Sozialausschuss sowie im Bau- und Verkehrsausschuss zur Abstimmung kamen. In beiden Ausschüssen wurde dem Druffeler Antrag einstimmig zugestimmt, sodass die Sportheimerweiterung in die Haushaltsplanung 2020 mit aufgenommen wurde.

Wenn auch bei der Verabschiedung des Haushaltes keine Einwände erfolgen, geht im kommenden Jahr 2020 die heiße Phase der abschließenden Planung und den Ausschreibungen für den Bau los.

Und wer weiß, wenn alles optimal läuft, dann könnte vielleicht Mitte / Ende nächsten Jahres der erste Spatenstich erfolgen...

...wir freuen uns drauf!



Der aktuelle Planungsstand zum Sportheimanbau aus der Ratssitzung am 10.10.2019.

Oben das bestehende Gebäude, wo sich das Raumkonzept etwas verändert. Darunter der geplante Anbau zwischen Sportheim und Trainingsplatz.

B - JUGEND

Autor Thomas Trendelbernd

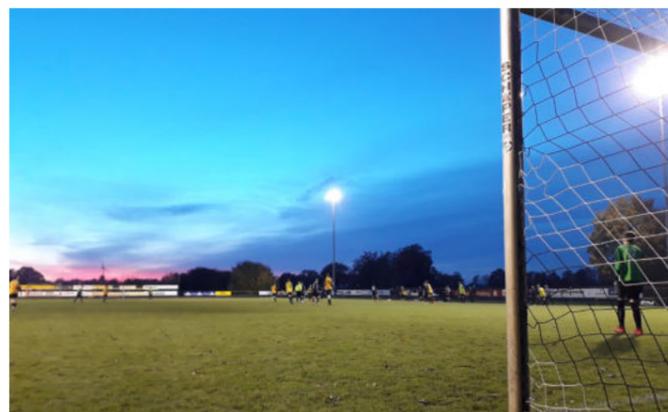
Der älteste Jugendjahrgang der DSG ist aktuell die B-Jugend.

Die von Michael Helmschrott und Marvin Bednorz trainierte Elf, musste in der Hinrunde 2019 noch einiges an Lehrgeld zahlen und blieb in den vier Spielen, trotz teilweise guter Leistungen sieglos.

Doch die Moral in der Truppe ist gut und so wird man in der Rückrunde 2020 wieder voll angreifen um den ersten Saisonsieg einzufahren.

Training ist immer am Mittwoch und am Freitag zwischen 17:30 Uhr und 19:00 Uhr.

Neue Gesichter, die mal wieder Lust haben regelmäßig zu kicken, sind immer herzlich willkommen und können jederzeit bei einer der Trainingseinheiten vorbei schauen.



Feist
Bauunternehmen GmbH & Co. KG
Wir sind umgezogen
Zur Flammenmühle 48 - 33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 88 24 - Fax 7 09 75
www.feist-bau.de

- Industriebau
- Landwirtschaftsbau
- Industrieböden
- Umbau/Sanierung

TRAININGSZEITEN

1. MANNSCHAFT

Trainingszeiten: Dienstag und Freitag, ab 19:00 Uhr an der Oak Lane

2. MANNSCHAFT

Trainingszeiten: Mittwoch und Freitag, ab 19:00 Uhr an der Oak Lane

ALTE HERREN

Trainingszeiten: Montag, ab 19:30 Uhr an der Oak Lane

B-JUGEND

Trainingszeiten: Mittwoch und Freitag, 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr an der Oak Lane

D1-JUGEND

Trainingszeiten: Montag und Donnerstag, 17:30 Uhr bis 19:15 Uhr an der Oak Lane

D2-JUGEND

Trainingszeiten: Montag und Mittwoch, 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr an der Oak Lane

E1-JUGEND

Trainingszeiten: Dienstag und Donnerstag, 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr an der Oak Lane

E2-JUGEND

Trainingszeiten: Dienstag und Donnerstag, 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr an der Oak Lane

F-JUGEND

Trainingszeiten: Montag und Freitag, 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr an der Oak Lane

G-JUGEND

Trainingszeiten: Donnerstag, 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr an der Oak Lane

LAUFTREFF

Trainingszeiten: Mittwoch, ab 19:00 Uhr Treff am Sportheim

MINICAR

Trainingszeiten: Mittwochabend am Oak Lane Ring

TANZGRUPPE TASTE IT

Trainingszeiten: Montag, 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr im Bürgerhaus

RÜCKENSCHULE

Trainingszeiten: Mittwoch, 19:15 Uhr im Bürgerhaus



50 Jahre SG Druffel
DIE Jubiläumsparty

BLACK & WHITE

28. Dezember 2019
ab 20.00 Uhr im Bürgerhaus Druffel
Eintritt: 5 €

Die Geburtsstunde unserer SG
wollen wir gemeinsam mit Euch feiern.

Dresscode: Schwarz + Weiß

